



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXXXVI. Markgraf Otto bestätigt die Stadt Frankfurt, am 15. Juli 1364.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CXXXV. Die Stadt Straßund erklärt sich gegen den Markgrafen bereit, mit andern Städten über den neuen Zoll Rücksprache zu nehmen (1363?).

Prepotenti et nobili principi, Domino Ludewico Romano, Marchioni brandenburgensi et Iusacie Sacrique Romani imperii archicamerario, palentini Reni comiti, nostro graciofo fautori et benigno Consulibus Straleffundenses preexpositam ad omnia beneplacita et seruitia valida voluntatem. Nouerit uestra prefulgenda sinceritas, nos uestras literas graciosas et amicales nobis dilectas omni honore quo decuit et reuerencia recepisse, Vestre rescribentes nobilitati, quod cum ciuitatibus, quas huiusmodi negocium videtur tangere, loqui volumus et tractare, quo facto uestre excellencie benignam rescribemus responsiuam. Altissimus uestram personam conseruet incolumem et felicem. Scriptum nostro sub secreto.

Auffschrift:

Inuictissimo et excellenti principi, Domino Ludewico Romano, marchioni brandenburgensi et Iusacie sacrique Romani Imperii archicamerario ac comiti palentini Reni, nostro graciofo fautori reuerencia presentes.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 2, 5.

CXXXVI. Markgraf Otto bestätigt die Stadt Frankfurt, am 15. Juli 1364.

Wir Otte, von gotis genaden Marggraue zu Brandenburg vnd zu Lufitz, des heiligen Romischen Reichs obirfte camerer, Pfaltzgraue bi Ryn vnd hertzoze in Beyern, Bekennen vnd tun kunt alle den, di diesen brief sehen odir horen lesen, daz wir von vryer wilkor vnd mit wolbedachten mute vnd mit Rate vnser lieben bruders, des hochgeborn Ludwiges des Romers, wissen vnd wulburt vnd mit vnser gemeynen ratis rat globt haben vnd globen mit kraft dieses brieffes vor vns, vnser elichen wirtin, allir vnser erben vnd nachkomen dem Rate vnd der stat gemeyne zu frankenuorde uff der Odir vnd allen den, die nu dorynne besessen syn vnd yn tzukunftigen tziten dorynne verhaftig werden, daz wir sye alle vnd itzlichen bifundern gerulich wollen lazen beliben, sy behalden vnd vesticlich beschirmen bi aller fryheit vnd gnaden, bi alle den rechten vnd rechticheyte, werden, gemachen, nutz, ere vnd bequemkeyt, vnd selechtis bi alle dem, der sy fursten der Marke die seligen, die von besezunge der stat bez her gewesen syn, bi behalden vnd gelazen haben, ouch bi alle dem, des sy bez her yn nutz vnd yn gewere gewest syn vnbrieffet vbunge odir von gewonheit, wy sy daz biz her bracht haben, von koufe, gunst odir von gnade, iz sy eygentum, lehen adir erbe, an gerichtten, an geniezzen, holtz, wassir odir an wegen. Vnd bi den allen vnd itzlichem besundir wol wir sy ane alles geuerde lazen vnd behalden. Ouch globe wir, der egenante Marggraue Otte, von vnser, vnser elichen wirtyn vnd alle vnser erben vnd nachkomen wegen dem Rate der egenanten vnser Stat tzu frankenuorte, allen burgern gemeine vnd itzlichem bifundir, vnvorbrechlich zu halden alle brieue, hantuesten

vnd priuilegia, dye redelich synt, do en von herren der marke, die von besetzung der stat biz her gewesen syn, enyge friheit, gnade odir gerechticheit, gemach, nutz, ere odir bequemkeit, egen- tum, lehen odir erbe, ynne verbriefet ist, vnd bi namen alle brieff der hochgeborn, Ludwiges, vnfers vaders, vnd hern Ludwiges, vnfers brudirs, der seligen, vnd alle vnfers lieben bruders, Ludwiges, genant des Romers, brieff, die wir alle mit kraft dießes brieffes so creftlich be- stetigen, volborden vnd confirmirn in allen den meynungen, synnen vnd artikeln, die dor ynne be- griffen syn, zu haldene vnd gantzlich zu wultzien vnd yn der besten formen vnd gestalt zu bessirn, recht ab si von vns selben vorfigelt vnd hir mit ynne geschriben stunden. Des zu orkunde habe wir diesen brieff versigelt lazen mit vnserm angehangen Ingeligel. Darubir syn gewesen di Er- wirdigen vetir her henrich, Bisschoff zu Lubus, her peter, Bisschoff zu kure, vnd dye vesten manne herman von wulkow, dobergift von der ostz, Thiterich von howen- steyn, Mertyn von kuntendorff, vnser hobemeyster, rittere, vnd Jan von Buk vnd ouch andre vnser manne genug. Geben dofelbes zu frankenuorte, nach Cristis geburte dritzenhun- dert Jar, dar nach in dem vir vnd Sechtzigsten Jare, in aller Aposteln tage, als sy vorfand wurden.

Nach dem Originale des Stadtarchives II, 1, 5.

CXXXVII. Die Stadt Frankfurt verkauft ihrem Bürger Heinrich Winkelman eine Leibrente, am 18. October 1364.

Ad vniuersorum presencium et futurorum tenorem presencium cernencium seu audiencium noticiam Nos Copp yser, Cuno hokeman, hennyng buch, fritz belkow, Clawus fybrechtorph, Tu- pitz ertmar, andreas quentin, Clawus kowel, bethe wale, Laurentz beyer, hinricus hazenuelde, Clawus angermunde, consules et iurati ciuitatis frankenuorde, peruenire cupientes, pro- fitendo presentibus protestamur, quod prehabita deliberacione vniuersalis nostri concilii, singulorum consulum nostrorum requisicione et consensu preuiis, Rite et racionabiliter dicte nostre ciuitatis vni- uersitatis nomine Vendidimus honestis et prouidis hinrico Wynkelman et conthorali sue legitime Elizabeth Octo marcas puri argenti annuorum reddituum personalium pro octoginta marcis puris nobis per ipsos integre solutis ad tempora vite vtrorumque ipsorum in pretorio nostro, quamdiu vixerint aut alter ipsorum vixerit, singulis annis habendas in terminis inferius assignatis et recipien- das per nos et quolibet nobis in consilio frankenuordeni succedentes, in duobus terminis, videlicet festo walpurgis quatuor marcas puri argenti et festo sancti galli quatuor marcas puri argenti, quolibet anno, quamdiu vixerint aut alter eorum vixerit, prefatis hinrico et Elyzabeth, ciuibus nostris dilectis, dandas de pretorio nomine vniuersitatis et beniuole persoluendas, Cum in- sinuacione, quod prenarrati VIII marci anni et personales de vna predictarum personarum ad aliam simpliciter et ex toto diuoluentur, Eo modo videlicet, ut quicumque ex eis vitam alterius excedendo domino fauente superuixerit, talis conductos redditus VIII marcarum annuos et personales singulis annis, quamdiu vixerit, in terminis assignatis sine impedimento percipiet integraliter et ex toto,